



Kommunalwahl 2020

Das Programm

CDU Gemeindeverband Sonsbeck
Xantener Str. 46
47665 Sonsbeck
T. 02838.588
cdu-sonsbeck@t-online.de
www.cdu-sonsbeck.de

Unsere Grundsätze

Als Christlich Demokratische Union Deutschlands stehen wir für die christlichen Werte. Dabei verfolgen wir eine verantwortliche Politik auf der Grundlage eines **christlichen Menschenbildes**. Uns sind Mitmenschlichkeit und gegenseitiger Respekt eine Herzensangelegenheit. Gelebte Bürgerbeteiligung bedeutet für uns im ständigen **Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern** zu sein. Dabei stehen wir für gut abgewogene politische Entscheidungen, die den Menschen in Sonsbeck langfristig zugutekommen.

Die CDU setzt sich für ein **offenes, bürgernahes und modernes Sonsbeck** ein, in dem jeder die gleichen Chancen und Möglichkeiten hat. Wir wollen nicht nur für unsere Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für Rückkehrer und Hinzuziehende attraktiv und lebenswert sein. Dazu zählt auch die Schaffung von **gleichwertigen Lebensverhältnissen** und eine intensive **Daseinsvorsorge**.

Wir stehen für eine Politik, die den ländlichen Raum stärkt und die regionalen Gegebenheiten entsprechend berücksichtigt. Dabei legen wir Wert auf eine **nachhaltige Politik**, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Unsere verlässliche, langfristig ausgerichtete Politik hat das Wohl der jetzigen Generation genauso im Blick wie das Wohl kommender Generationen.

Die CDU will **wettbewerbsfähige Standortbedingungen** schaffen, die Unternehmer und Unternehmen in unsere grüne Perle ziehen und dauerhaft hier verwurzeln. Nur wenn es gelingt, Sonsbeck so zu gestalten, dass Menschen dort wohnen und bleiben wollen, wird es uns gelingen, der demografischen Entwicklung zu begegnen. Offenheit, Neugier und gegenseitiges Verständnis bilden hierzu die Basis.

Neben einer **modernen Infrastruktur** bedarf es dazu vor allem eines leistungsstarken und flächendeckenden Breitbandes. Ausreichende Internetversorgung ist ein wichtiger Bestandteil des modernen Lebens und stellt einen nicht zu unterschätzenden Standortfaktor dar; sowohl für die Bevölkerung als auch die Wirtschaft.

Wir wollen dafür sorgen, dass Sonsbeck eine Gemeinde mit verlässlichen, nach vorne gewandten Strukturen und einer **bürgerfreundlichen Verwaltung** ist. Dazu gehören u.a. ein schonender Umgang mit Ressourcen, eine gute medizinische Versorgung und ein Netz von sozialen Angeboten wie zum Beispiel in der Kinder- und Seniorenbetreuung.

Sonsbeck ist für viele Bürgerinnen und Bürger mehr als nur ein Wohn- oder Arbeitsort. Es ist die Heimat, die Umgebung, die Landschaft, mit der man sich verbunden fühlt. Es sind die kleinen und großen Ereignisse aus allen Ortsteilen, die interessieren, bewegen und begleitet werden. Das **menschliche Miteinander** ist ein wesentlicher Teil der Heimatverbundenheit. Sie wird gepflegt in den Nachbarschaften, in den Freundeskreisen und ganz besonders in den vielen Vereinen, die in Sonsbeck und seinen Ortsteilen zu finden sind.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das Vereinsleben ein wesentlicher Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung. Die Vielzahl engagierter ehrenamtlicher Helfer ermöglicht es den unterschiedlichsten Vereinen, das gemeindliche Leben attraktiv zu gestalten. Besonders in den Ortsteilen haben die Vereine eine große Bedeutung, denn sie tragen erheblich zur Integration der Neubürger bei.

Seit vielen Jahrzehnten treffen die Verantwortlichen in unserer Gemeinde die wichtigen Entscheidungen zumeist einvernehmlich. Es gibt natürlich unterschiedliche Auffassungen, diese werden in sachlicher und fairer Form diskutiert, Mehrheitsentscheidungen akzeptiert und Minderheitsmeinungen respektiert. Die sogenannten „**Sonsbecker Verhältnisse**“ sind mit ein Grund für die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde. Wir sind bereit, die positive konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat mit den übrigen Fraktionen, mit der Gemeindeverwaltung und mit allen, die Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger tragen, zum Wohle unserer Gemeinde fortzusetzen.



Ortskernentwicklung - „Jetzt geht's an den Kern!“

Entwicklung des Ortskernes Sonsbeck mit dem Ziel der Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität sowie zur Stärkung des örtlichen Einzelhandels und des gastronomischen Angebotes

Aus Sicht der CDU hat die gemeindliche Entwicklungsplanung bereits in den vergangenen Jahren viele positive Fortschritte z.B. in Bezug auf neue Wohn- und Gewerbeflächen vollzogen. Insbesondere bei der Entwicklung des Ortskernes Sonsbeck sehen wir jedoch dringenden Handlungsbedarf.

Viele Gebäude aus der Nachkriegszeit mit einer zunehmend schlechter werdenden Bausubstanz und nicht mehr ausreichender Funktionalität prägen das Ortsbild.



Auch die öffentlichen Plätze, wie der Alt- und der Neutorplatz, oder auch das Umfeld um den Marktbrunnen sind in die Jahre gekommen und befriedigen nicht mehr den vielfach geäußerten Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach mehr Aufenthaltsqualität und nach

einem besseren gastronomischen Angebot. Es muss daher Ziel der Kommune sein, in einem Konzept „Sonsbeck 2030+“ kurzfristige Maßnahmen sowie langfristige Perspektiven aufzuzeigen, wie der Ortskern Sonsbeck sich in den nächsten Jahren weiterentwickeln kann.

Grundlage für eine solche Betrachtung ist ein sogenanntes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK), das gleichzeitig auch Voraussetzung für den Erhalt öffentlicher Fördermittel aus der Städtebauförderung ist. Bei der Erstellung eines solchen Konzeptes legt die CDU Sonsbeck Wert auf eine umfangreiche Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sowie des örtlichen Einzelhandels und der ortsansässigen Vereine und Institutionen. Ihre Fachkompetenz, ihre Erwartungshaltung sowie ihre langjährige Erfahrung müssen in die Entscheidungsfindung eingebunden werden.

Auch die Ergebnisse aus dem bereits 2019 in Auftrag gegebenen Verkehrskonzept hinsichtlich der qualitativen Verbesserung der Ortskernentwicklung können neue Perspektiven eröffnen, die die CDU konsequent umsetzen wird.



Gemeinschaftsförderung in allen Ortsteilen aktiv gestalten

Aktive Förderung des sozialen Miteinanders innerhalb der drei Ortsteile mit dem Ziel, die gemeinschaftsfördernde Infrastruktur weiter auszubauen und die Attraktivität der Begegnungsstätten weiter zu erhöhen



Die CDU unterstützt in hohem Maße die hervorragende Vereinsarbeit als wichtiges Rückgrat unserer Gesellschaft sowie neben der traditionellen Brauchtumspflege auch ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot zur Stärkung des sozialen Miteinanders. Hierzu stellt die Gemeinde bereits ihre vorhandenen Räumlichkeiten (das Hubertushaus Hamb, das ehemalige Pfarrheim in Labbeck, das Kastell Sonsbeck, die Gommansche Mühle, das Rathaus und die Grundschule) zur Verfügung.

Durch Renovierungs- und Verbesserungsmaßnahmen einzelner Liegenschaften soll deren Nutzung weiter ausgebaut und attraktiver gestaltet werden. Hierbei soll beispielsweise das Kastell als multifunktionaler Veranstaltungsraum durch einen neu gestalteten Innenraum, insbesondere durch einen neuen Thekenraum und neue Böden sowie durch eine neue Möblierung weiter modernisiert werden. Im Hubertushaus in Hamb könnte z.B. in Absprache mit dem Trägerverein ein zeitgemäßer Jugendraum entstehen und im ehemaligen Pfarrheim in Labbeck soll der Veranstaltungsraum renoviert und neue zusätzliche Lagermöglichkeiten geschaffen werden.



Zur besseren Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften in Hamb und Labbeck hat die CDU die Idee, dies durch die Einrichtung von Dorfwerkstätten anzuregen und durch Workshop-Angebote zu begleiten. Dabei sollen die Ideen und Anregungen der ehrenamtlich tätigen Menschen vor Ort maßgeblich richtungsweisend sein für die beständige Weiterentwicklung der Ortschaft, die Verbesserung der eigenen Lebensqualität sowie der Stärkung ihres Heimatgefühls.

Diese Form der Begegnung bietet auch den neu hinzugezogenen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv ins Ortsleben einzubinden.

Da nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner Zeit oder Energie haben, um sich in stärkerem Maße einzubringen, soll zusätzlich die Möglichkeit geschaffen werden, neben den etablierten Beteiligungsformen auch durch digitale Umfragen und moderne Beteiligungsformen an Entscheidungen mitzuwirken. Im Ergebnis können die hierdurch gewonnen Zukunftsvisionen den Zugang zu Fördermitteln eröffnen und damit eine bessere Realisierung der Projekte ermöglichen. Auch die mögliche Findung eines Eigennamens für das ehemalige Pfarrheim in Labbeck könnte auf diesem Wege erfolgen.

Klima, Umwelt und Landwirtschaft

Zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz mit dem Ziel, unsere Lebensgrundlagen dauerhaft zu sichern durch eine nachhaltige, technologieoffene und innovationsfördernde Umwelt- und Energiepolitik

Nach christlichem Verständnis sind Mensch, Natur und Umwelt Schöpfung Gottes. Sie zu bewahren ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist damit fester Bestandteil unserer Politik: Wir wollen den kommenden Generationen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist. Ein zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz erhält dabei auch Chancen für unsere heimische Wirtschaft und Landwirtschaft.

Ein Großteil der in der Gemeinde genutzten Flächen wird durch die Landwirtschaft bewirtschaftet, weshalb sie in unserer Gemeinde eine besondere Bedeutung hat. Die umfangreiche Fachexpertise und ihr Wissen um moderne Bewirtschaftungstechniken können hilfreich sein, eine ertragreiche Landwirtschaft mit einem erfolgreichen Klimaschutz zu verbinden.



Die Gemeinde Sonsbeck hat 2013 ein Klimaschutzkonzept beschlossen, das nach wie vor Grundlage für unsere Entscheidungen ist. Ein Schwerpunkt ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen durch eine Steigerung der regenerativen Stromerzeugung und durch die energetische Sanierung von Immobilien in Verbindung mit Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Dabei sind auch vorrangig die eigenen Gebäude und Liegenschaften der Gemeinde durch sinnvolle Modernisierungsmaßnahmen zu berücksichtigen.



Wir unterstützen darüber hinaus als neuen wichtigen Aufgabenschwerpunkt die gezielte Erosionsbekämpfung, eine Verbesserung der Wasserführung von wildabfließendem Wasser und eine verbesserte Regenrückhaltung. Die Entwicklung und Umsetzung des bereits in Erarbeitung befindlichen Konzeptes für wildabfließende Gewässer und für wasserleitende Maßnahmen einschließlich neuer Regenrückhaltungen soll

konsequent fortgeführt und daraus resultierende Maßnahmenvorschläge zielführend umgesetzt werden.

Der maßvolle Ausbau von alternativen Energiequellen (Biogasanlagen, Solarenergiegewinnung, Erd- und Luftwärmeanlagen, Erschließung thermischer Energiequellen), aber auch die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs mit einem bezahlbaren und attraktiven Mobilitätsangebot sind weitere Ziele, die die CDU verfolgen wird.

Alternative Antriebstechniken im Individualverkehr (wie beispielsweise E-Autos, E-Bike usw.) sollen gefördert und begünstigt und durch die Maßnahmen für ein „Fahrradfreundliches Sonsbeck“ abgerundet werden.



Der Klimaschutzmanager der Gemeinde hat in der Vergangenheit wertvolle Projekte mit den Sonsbecker Bürgerinnen und Bürgern geplant und umgesetzt. Seine Aufgaben sollen als wesentliche Säule bei der Umsetzung der Klimaschutzziele in der Gemeinde Sonsbeck erhalten bleiben. Dabei steht die Unterstützung von Privatinitiativen

durch Beratungsleistungen im Vordergrund, um zu verdeutlichen, dass ein bewusster Umgang mit Energie und Ressourcen sowohl für das Klima als auch für jeden einzelnen von Nutzen ist.

Zukunftsperspektiven für alle entwickeln

Für alle Generationen und jeden einzelnen Anreize für eine ausgeglichene und vielfältige Lebensweise in unserer Gemeinde schaffen mit dem Ziel, unabhängig zu bleiben, sein Leben selbst bestimmen zu können, Spaß zu haben, das Leben mit der Familie zu genießen, einen sinnvollen, erfüllenden Job zu haben und neugierig zu bleiben bis ins hohe Alter

Jedem Kind einen Kindergartenplatz

Durch die weiterhin erfreuliche Geburtenrate und die zunehmende Inanspruchnahme der „Unter-Drei-Betreuung“ ist der Bedarf an Kindergartenplätzen in der Gemeinde weiter gestiegen. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die kirchlichen wie auch die freien Träger der Kindergärten eine Versorgungsquote von 100 % realisieren können. Für die freie Entfaltung der jungen Familien nimmt die „Unter-Drei-Betreuung“ eine immer größere Bedeutung ein. Auch in den Ortsteilen Hamb und Labbeck soll ein ortsnahe Kindergartenangebot weiter erhalten bleiben und weiterentwickelt werden – hierfür wird sich die CDU einsetzen.

Grundschule – ein wichtiges Fundament für die schulische Ausbildung



Neben einem guten pädagogischen Konzept, einer zeitgemäßen Ausstattung und einem großzügigen Außenbereich ist an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Sonsbeck insbesondere auch ein ausreichendes Raumangebot für die Schülerinnen und Schüler wichtige Voraussetzung für beste Lernbedingungen. Die positive Entwicklung der Schülerzahlen und die gestiegene Inanspruchnahme des Angebotes unseres Offenen Ganztages führen zu einem steigenden Raumbedarf. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, ist eine entsprechende Erweiterungsplanung der Schule sinnvoll.

Die Sanierung und Modernisierung der Schulsporthalle ist bereits in Planung und wird für eine zeitgemäße Nutzung und einen neuen Wohlfühlcharakter sorgen. Auch das Außengelände soll durch einen Klima-Lehrpfad erweitert und Klimaschutz erfahrbar gemacht werden.

Weiterführendes Schulangebot vor Ort bewahren

Bildung spielt eine zentrale Rolle für die Lebensqualität des Einzelnen und die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Durch eine individuelle Bildung kann jedes Kind sein eigenes Potenzial entfalten, die eigene Zukunft beeinflussen und gesellschaftlich Verantwortung übernehmen. Daher wird die CDU auch in Zukunft unsere kommunale Bildungslandschaft aktiv mitgestalten.

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 ist die Gemeinde Sonsbeck zusammen mit der Stadt Xanten Mitglied im Schulverband der Willi-Fährmann Gesamtschule. Leider war die anfangs geplante Umsetzung mit einem zweiten Schulstandort in Sonsbeck dauerhaft nicht tragfähig. Umso erfreulicher ist die Entwicklung, dass an unserem Standort in Sonsbeck nunmehr die Realschule Sonsbeck in freier Trägerschaft starten wird. Die CDU begrüßt dies sehr und hat sich dafür eingesetzt, dem Trägerverein der neuen Schule alle Voraussetzungen zu ermöglichen, die Schulgründung bereits mit dem Jahrgang 2020/21 umzusetzen. Bis in letzter Minute werden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an dem Schulgebäude vorgenommen, die den Schülerinnen und Schülern gute Startbedingungen bringen sollen. Die CDU wird auch in Zukunft die Entwicklung der Schule wohlwollend begleiten, um dauerhaft ein ortsnahe und qualifiziertes Bildungsangebot zu sichern.

Junge Familien unterstützen und fördern

Für junge Familien ist die Gemeinde Sonsbeck ein attraktiver Wohnstandort in reizvoller Umgebung. Hier können sie das schöne Wohnen im ländlichen Umfeld genießen und gleichzeitig die angenehmen Vorteile einer guten Infrastruktur nutzen. Hinzu kommt das breite Angebot an Vereinen, Organisationen und Einrichtungen, das eine gute Versorgung für Jung und Alt bietet. Die CDU setzt sich



weiterhin dafür ein, mit preisgünstigem Bauland in guter Lage den Wunsch vieler junger Familien zu erfüllen, sich in ihrer Heimatgemeinde ein Eigenheim zu errichten.

Neben beruflicher Selbstverwirklichung und Einkommenssicherheit rückt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zunehmend in den Vordergrund. Und in einer Zeit, in der die einstige Grenze zwischen beruflicher und privater Lebenswelt immer stärker verschwimmt, reicht ein Management der Work-Life-Balance über Freizeitausgleich nicht mehr aus. Vielmehr muss die „Life-Balance“ ins gesamte (Berufs-)Leben integriert sein. Hat der Mensch bisher seinen Arbeitsplatz aufgesucht, sucht die Arbeit inzwischen die Menschen auf.

Wichtige Grundvoraussetzung für das Arbeiten zu Hause ist eine schnelle Breitbandanbindung. Daher wird die CDU konsequent das Ziel weiterverfolgen, alle Haushalte in der Gemeinde mit einer Glasfaser-Internetanbindung zu versorgen. Aber auch neue Arbeitsansätze wie das Anmieten von Arbeitsplätzen, den sogenannten Co-Working-Spaces, sind Modelle, die politisch weiter gefördert werden sollten und eine Lösung für innerörtliche Leerstände sein können.

Heimische Wirtschaft sichert Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Handel, Handwerk und Gewerbe sorgen am Wirtschaftsstandort Sonsbeck für ein vielfältiges Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Die CDU will weiterhin dazu beitragen, dass die Unternehmen erfolgreich tätig sind, um zukunftsorientierte Beschäftigung zu ermöglichen. Die notwendigen Rahmenbedingungen dazu, z. B. eine Weiterentwicklung der vorhandenen Infrastruktur, die Vorhaltung von Gewerbeflächen für Erweiterung und Neuansiedlung und eine moderate Festsetzung der Hebesätze bei den Gemeindesteuern sind wichtige politische Ziele, denen sich die CDU verpflichtet fühlt.

Miteinander der Generationen auf Augenhöhe

Sonsbeck als familienfreundliche Gemeinde weiterentwickeln, in der Senioren die Möglichkeit haben, sich in die Gesellschaft einbringen zu können, sich wohlfühlen und sich ihrer Betreuung sicher sein zu können. Hierzu sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, in der Senioren so lange wie möglich bei Familienangehörigen oder in ihren eigenen vier Wänden wohnen können. Ein schönes Beispiel hierfür ist die Tagespflegeeinrichtung der Caritas-Tagespflege St. Gertrud in Sonsbeck.



Die Wohn- und Pflegeberatung in Sonsbeck leistet schon seit vielen Jahren eine hervorragende Arbeit. Diese konnte in den letzten Jahren durch die ehrenamtliche Nachbarschaftsberatung ergänzt werden, die ältere Menschen darin berät und unterstützt, ihr Leben möglichst lange selbstbestimmt und nach Möglichkeit in ihrem eigenen Zuhause verbringen zu können.

Hierzu bedarf es einer ausreichenden Anzahl an altersgerechten und bezahlbaren Wohnungen in der Gemeinde - hierauf sollte insbesondere bei der Wohnraumplanung aktiv Einfluss genommen werden. Auch Konzepte des betreuten Wohnens, des Mehrgenerationenwohnens und das Wohnen in gemischten Quartieren lassen sich durch eine bewusste Bauleitplanung mitgestalten.

In gemischten Wohnformen können junge Menschen ebenso vom Wissen älterer Menschen profitieren, wie diese wiederum von der Tatkraft und der Innovationsfreude der jungen Generation angesteckt werden. Unser Ziel ist ein Miteinander der Generationen auf Augenhöhe.

Sport-, Freizeit und Kulturangebot fördern

Eine sanfte Tourismusförderung mit dem Ziel, neben finanziellen Vorteilen vor allem Synergien für das Freizeitverhalten der eigenen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu schaffen



Sonsbeck ist für viele Bürgerinnen und Bürger mehr als nur ein Wohn- oder Arbeitsort. Es ist die Heimat, die Umgebung, die Landschaft, mit der man sich verbunden fühlt. Es sind die kleinen und großen Ereignisse aus allen Ortsteilen, die interessieren, bewegen und begleitet werden. Das menschliche Miteinander ist dabei ein wesentlicher Teil der

Heimatverbundenheit. Sie wird gepflegt in den Nachbarschaften, in den Freundeskreisen und ganz besonders in den vielen Vereinen, die in Sonsbeck und seinen Ortsteilen zu finden sind. Hierfür steht die CDU Sonsbeck auch weiterhin stark ein.



Der Tourismus hat in unserer Region zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dabei müssen Freizeit und Tourismus stets im Einklang mit Umwelt und Natur bleiben.

Die CDU Sonsbeck ist überzeugt, dass neben der Ortskernentwicklung insbesondere der Ausbau der Radwegenetze, die Planung der Straßenarchitektur und die Neugestaltung von Fahrradstationen an zentralen Orten innerhalb der Gemeinde für einen höheren Wohlfühl- und Aufenthaltscharakter sorgen können.

Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

Sonsbeck und seine Ortsteile leben vom vielseitigen ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement der Bürgerinnen und Bürger; es ist für uns unverzichtbar und erhält unsere vollste Wertschätzung. Die ehrenamtlichen Strukturen in Kultur, Sport, Rettungswesen und Gesellschaft haben eine große Bedeutung für unser Zusammenleben und schaffen Identifikation und Heimat. Um dies zu erhalten, brauchen wir eine gesellschaftliche Anerkennungskultur in Form von Wertschätzung aber auch durch konkrete Leistungen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass den ehrenamtlich Aktiven, auch unter gesellschaftlich veränderten Rahmenbedingungen, die Ausübung ihrer Tätigkeiten möglich ist.